

Mitteilung an alle Anteilseigner der BG Umbrella Funds

Anbei finden Sie eine Information der Fondsgesellschaft LRI Invest S.A.. Folgende Fonds sind betroffen :

LU0161562482	BG Global Challenge Fund Cap
LU0126518215	BG Global Classic Fund A Cap
LU0126518488	BG Global Dynamic Fund A Cap
LU0169413365	BG Global Balance Fund Cap
LU0169414090	BG Global Discovery T Cap
LU0169414413	BG Stable Value Fund Cap

23. Januar 2012- Neuigkeiten in der Madoff Affäre - Gesellschafterversammlung der Herald (Lux) Sicav i.L.

Am 20. Januar 2012 hat eine weitere außerordentliche Gesellschafterversammlung der Herald (Lux) Sicav i.L. („Herald Lux“) in Luxemburg stattgefunden.

Die Herren Burg und Reding, die Liquidatoren der Herald (Lux) Sicav i.L., informierten umfassend über die aktuelle Situation. Nachstehend eine Zusammenfassung der wesentlichen Punkte:

1. Aktuelles zum Stand der Verhandlungen mit dem US-Trustee I. Picard.

Die Liquidatoren stehen weiterhin in engem Kontakt mit Herrn Picard. Erklärtes Ziel ist nach wie vor, dass der bislang von Herr Picard nicht zugelassene *customer claim* zulässig wird. Der Vorteil der Zulassung des *customer claim* bestünde insbesondere darin, dass den geschädigten Anlegern eine Entschädigung aus dem großen amerikanischen Topf zu teil werden könnte. Die Liquidatoren dürfen über die Details der Verhandlungen mit Herrn Picard keine Auskunft geben, da sie zur Verschwiegenheit verpflichtet wurden. Allerdings hat zwischenzeitlich Herr Picard verschiedene Bedingungen formuliert und kommuniziert, die erfüllt werden müssten, um dem Ziel, der Zulässigkeit des *customer claim* näher zu kommen.

Zu Erinnerung sei gesagt, dass Irving Picard, der gerichtlich eingesetzte Treuhänder in der Madoff-Causa, den *customer claim* von Herald Lux bislang noch nicht zugelassen mit der Begründung, dass alle Feeder Fonds - darunter auch der Herald Lux - Teil des Betruges waren.

Positiv festzustellen ist, dass seit November 2011 nochmals Bewegung in die gesamte Madoff-causa gekommen ist und dies ist im Interesse der geschädigten Anleger.

2. Verhandlungen mit Default Asset Traders

Die Liquidatoren werden nach wie vor von sog. *Default Asset Traders* (Forderungsaufkäufer i.w.S.) kontaktiert. Diese Verhandlungen stehen in direkter Abhängigkeit zur Frage der Zulässigkeit des *customer claim*. Sofern der gestellte *customer claim* zugelassen ist, sind weitaus bessere Angebote zu erhalten. Es bleibt mithin abzuwarten, welche Entwicklungen die Verhandlungen mit Herrn Picard nehmen.

3. Klageverfahren Luxemburg

Am 8. Juli 2011 erfolgte ein Urteilsspruch hinsichtlich der Herausgabe von Unterlagen. Die Herausgabe ist unterblieben. Vielmehr wurden Rechtsmittel eingelegt, über welche nun am 6. März 2012 entschieden werden soll. Vor der Sommerpause ist sehr wahrscheinlich nicht mit einer Entscheidung zu rechnen. Damit erscheint eine Verhandlung zur Hauptsache frühestens im Herbst 2012 möglich.

Munsbach, im Januar 2012

LRI Invest S.A.

Verehrte Kunden,

zum Zeitpunkt der Auflösung des BG Umbrella Fund i.L. („Fonds“) befanden sich die nachfolgend aufgeführten nicht veräußerbaren, d.h. illiquiden Positionen in den jeweiligen Teilfondsportfolien des Fonds.

1. Beteiligung Union ABS Fonds

Teilfondsname	Anzahl Anteile
BG Umbrella Fund: BG Global Classic	20
BG Umbrella Fund: BG Global Dynamic	15
BG Umbrella Fund: BG Global Challenge	15
BG Umbrella Fund: BG Global Balance	20
BG Umbrella Fund: BG Global Discovery	0

2. Beteiligung Charlemagne BRIC Plus Property Company

Teilfondsname	Anzahl Aktien
BG Umbrella Fund: BG Global Classic	1.000.000
BG Umbrella Fund: BG Global Dynamic	2.125.000
BG Umbrella Fund: BG Global Challenge	1.300.000
BG Umbrella Fund: BG Global Balance	650.000
BG Umbrella Fund: BG Global Discovery	1.175.000

Diese konnten zwischenzeitlich mit einem Wertabschlag auf dem Zweitmarkt veräußert werden. Der Veräußerungsgewinn wird vorerst in Cash im Fonds geführt. Von einer Ausschüttung wird momentan abgesehen, da die für die Transaktionen anfallenden Kosten unverhältnismäßig zu den Erlösen sind. Derzeit werden alternative Investmentmöglichkeiten geprüft.

Die vorgenannten Ausführungen beziehen sich lediglich auf die nun veräußerten Anteile am Union ABS Fonds sowie am Charlemagne BRIC Plus Property Company. Sollte es im Zuge der gerichtlichen Entscheidungen in Irland und in Luxemburg zu Schadenersatzzahlungen seitens der Depotbanken kommen, werden diese nach Abzug der Kosten über die Bezugsrechte zeitnah an die Kunden ausgezahlt.

Die LRI Invest S.A. prüft derzeit mit der Luxemburger Finanzaufsichtsbehörde CSSF, ob es eine Möglichkeit gibt, dass die Liquidation des Fonds in absehbarer Zeit beendet werden kann. Da es sich um einen bisher noch nicht bei der CSSF aufgetauchten Vorgang handelt, ist es sehr wahrscheinlich, dass kurzfristig nicht mit einer Lösung gerechnet werden kann.

Davon unberührt sind die in Ihrem Depot befindlichen Bezugsrechte. Diese Bezugsrechte sind Ihr Anrecht auf etwaige Schadenersatzzahlungen. Auch nach Abschluss der Liquidation des Fonds bleiben diese Bezugsrechte in Ihrem Eigentum und verbriefen Ihren Anspruch auf etwaige Schadenersatzzahlungen.

Unterdes werden in Irland und Luxemburg die Klagen gegenüber u.a. den jeweiligen Depotbanken weiterverhandelt. Es sind komplexe Sachverhalte, die nicht in wenigen Verhandlungen entschieden sind, sodass die gerichtlichen Verfahren noch andauern.

Die LRI Invest S.A. befindet sich in engem Kontakt mit den klagenden Parteien und versucht im Rahmen der bestehenden Möglichkeiten, das Verfahren voranzutreiben.

Sobald weitere Ergebnisse vorliegen, werden Sie selbstverständlich umgehend informiert.